

Stern und FAZ schreiben Fakes über den Hurrican Harvey

geschrieben von H.j. Lüdecke | 1. September 2017

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke (EIKE-Pressesprecher)

Jeder Extrem-Hurrican in den USA und sei es der erste wieder nach 12 Jahren, als damals Katrina New Orleans verwüstete, ist Anlass zu Desinformation der Medien. Sachlicher Unfug, wie er aktuell von Stern und FAZ ohne erkennbare Rechercheversuche, aber auch von den mediennahen Professoren M. Latif und S. Rahmstorf zum eigentlichen Hauptthema „wurde Harvey durch menschengemachten Klimawandel verursacht?“ verzapft wird, erstaunt immer wieder. Die Methode ist einfach: die wichtigsten Sachbelege werden verschwiegen. Lückenpresse? Zum Glück gibt es auch Lichtblicke, wie der wohltuend sachliche Debattenbeitrag von Welt N24.

SPIELER AM WERK? Die Energiewende und Grünsprech – Die Kaskadierung

geschrieben von Admin | 1. September 2017

von VON FRANK HENNIG

High Noon – nicht um 12 Uhr wird entschieden, sondern 12 Minuten bleiben für wichtige Entscheidungen. Wenn ein Niederspannungsnetzbetreiber pennt, kann die Störung kaskadieren.

Die Gesetze der Mittelwerte: Teil 3, Der durchschnittliche Durchschnitt

geschrieben von Andreas Demmig | 1. September 2017

Kip Hansen

Dieser Aufsatz ist der dritte und letzte in der Reihe von Essays über Durchschnittswerte – ihre Verwendung und Missbrauch. Mein Interesse liegt darin, Ihnen die logischen und wissenschaftlichen Fehler aufzuzeigen, den Informationsfehlern, die aus dem resultieren können, was ich spielerisch als „Die Gesetze der Mittelwerte“ geprägt habe. {In diesem Teil zeigt der Autor, warum die Aufzeichnungen der täglichen

Durchschnittstemperaturen problematisch sind – wenn auf dieser Grundlage weitreichende Entscheidungen getroffen werden (sollen), die unserer aller Leben und Wohlstand stark beeinflussen; der Übersetzer]

Argumente gegen den Verbotsirrsinn: Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk

geschrieben von Chris Frey | 1. September 2017

Teil 1: Bewusste Täuschung durch die Politik
Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salami-taktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. Diese Kampagne ist jedoch durch und durch verlogen und hält einer Faktenüberprüfung nicht stand. Eine besonders unwürdige Rolle spielen hierbei regierungsamtliche Stellen wie das Bundesministerium für Umwelt (BMUB) sowie das Umweltbundesamt (UBA). Nachfolgend Beweise und Argumente.

Merkel tadelt Trump bzgl. Klima und Energie, aber Deutschland wird von seiner Politik profitieren

geschrieben von Chris Frey | 1. September 2017

Isaac Orr

[Hier wieder ein äußerst erhellender Blick auf Deutschland aus den USA!
Anm. d. Übers.]

Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel nutzte ihre Schlussansprache auf dem letzten G20-Gipfel als Plattform, um Präsident Trump ob seines Rückzugs aus dem Pariser Abkommen zu tadeln. Allerdings ist Merkels

Schelte bzgl. Trumps Energie- und Umweltpolitik ziemlich ironisch, weil das deutsche Volk weit mehr von Trumps Konzentrierung auf die US-Energieerzeugung und Anschlag des Exports profitiert als durch Merkels Klimapolitik, hat diese doch kaum etwas dazu beigetragen, um Deutschlands Abhängigkeit von fossilen Treibstoffen zu reduzieren. Sie hat zu drastisch steigenden Strompreisen für deutsche Haushalte geführt und ist damit gescheitert, Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren.